

Die Heldinnen und Helden der Spitäler

Seite 6-7

Die Jugendlichen setzen sich mit den verschiedenen Berufen innerhalb des Spitals Schaffhausen auseinander. Anhand verschiedener Arbeitsblätter wird ihr Leseverständnis geschult und ihr Wissen über einzelne Berufe erweitert.

Kompetenzen

Die Schüler/innen...

- können sich selbständig Informationen zu mindestens drei ausgewählten Berufen bzw. Ausbildungswegen in verschiedenen Berufsfeldern beschaffen. (BO 2.1b)
- können Anforderungen und Tätigkeiten anhand von mindestens zwei ausgewählten Berufs- bzw. Ausbildungswegen aufzeigen und gegenüberstellen. (BO 2.1c)

Material

- Sprungbrett S. 4-7
- AB 1-4
- LB 1-4

Vorbereitung

- Pro SuS ein Sprungbrett bereitlegen
- AB 1-4 für alle SuS kopieren
- LB 1-4 je 1x kopieren
- Gruppentische (4 Stück) vorbereiten
- Arbeitsblätter sowie je ein Lösungsblatt auf dem Gruppentisch bereitlegen

Vorgehen

1. Lektionseinstieg

LP teilt die Klasse in 4 Gruppen ein. Jede Gruppe wird einem Gruppentisch zugeordnet. LP gibt den SuS den Hinweis, dass der jeweilige Abschnitt des Artikels gelesen wird, bevor das entsprechende Arbeitsblatt bearbeitet wird.

2. Bearbeitung der Posten

SuS lösen die Arbeitsblätter 1-4 im individuellen Tempo. Sobald der Posten bzw. das AB selbständig korrigiert wurde, darf der Nummerierung nach gewechselt werden.

Hinweis: Schnelle SuS lesen die Seiten 8-9 im Magazin.

Mittendrin statt nur dabei: Check die Realität

Seite 15

Durch den Artikel wird betont, dass Schülerinnen und Schüler die Berufswelt live erleben sollen. Selbst Erfahrungen zu machen, um das Bild zu Berufen zu konkretisieren, ist für die Berufsfindung von zentraler Bedeutung. In den Unterrichtsunterlagen wird die Berufsmesse thematisiert und vorbereitet, sodass der Besuch einer solchen Messe möglichst gewinnbringend ist.

Kompetenzen

Die Schüler/innen...

- können sich selbstständig Informationen zu mindestens 3 ausgewählten Berufen bzw. Ausbildungswegen in verschiedenen Berufsfeldern beschaffen. (BO 2.1b)
- können Konsequenzen für die eigene Bildungs- und Berufswahl ziehen. (BO 2.2c)

Material

- Sprungbrett S.15
- AB 5
- Gerät mit Internetzugang
- Hallenpläne der ausgewählten Berufsmesse
- Plakate A3 oder Flipchart

Vorbereitung

- Pro SuS ein Sprungbrett bereitlegen
- AB 5 für alle SuS kopieren
- Hallenpläne der ausgewählten Berufsmesse bestellen bzw. ausdrucken
- Falls möglich: Termin für Bewerbungsfotos an der Berufsmesse buchen (Bsp. yousty.ch)

Vorgehen

1. Lektionseinstieg

SuS erhalten das Magazin und lesen den Artikel auf Seite 15 in EA durch.

2. Organisation Berufsmesse

LP informiert die SuS über den Besuch der Berufsmesse. Das Datum wird in der Agenda festgehalten und das AB mit den Aufgaben in der Klasse gelesen sowie besprochen.

Hinweis: Kleider machen Leute! Die Jugendlichen sollten angemessen gekleidet zur Berufsmesse gehen. Denn dort haben sie die Möglichkeit, einen bleibenden Eindruck bei Betrieben zu hinterlassen. An manchen Berufsmessen gibt es zudem Stände, an denen Bewerbungsfotos gemacht werden können.

3. Vertiefung eines spezifischen Berufes

SuS arbeiten in EA an den Aufgaben 1-4.

4. Besuche der Berufsmesse

In der Klasse wird die Berufsmesse besucht und die Aufträge auf AB 5 ergänzt.

Hinweis: Packliste für den Besuch der Berufsmesse im Voraus besprechen (Schreibmaterial, Hallenplan, Notizheft, AB 5, etc.).

5. Abschluss

Als Hausaufgabe oder während einer weiteren Lektion in der Schule wird das Plakat fertiggestellt. Danach präsentieren die SuS ihre Plakate zum ausgewählten Beruf. Dies kann in Form einer mündlichen Präsentation vor der Klasse, in Kleingruppen oder mit einer Ausstellung der Plakate durchgeführt werden.

Porträts ungewöhnlicher Laufbahnen

Seite 16-17

Dieser Artikel ermöglicht einen Einblick in den Berufsalltag von 2 Jugendlichen. Diese arbeiten in einem für ihr Geschlecht untypischen Beruf und schildern ihre Tätigkeiten. Die SuS setzen sich anhand eines AB mit der Geschlechterrolle in verschiedenen Berufen auseinander und versetzen sich in die Lage von Jugendlichen, die eine ungewöhnliche Laufbahn einschlagen.

Kompetenzen

Die Schüler/innen...

- können Schwierigkeiten, belastende Gefühle und Gründe für Frustration im Bildungs- und Berufswahlprozess benennen, sich damit auseinandersetzen und sich ihrer Ressourcen bewusst bleiben (z.B. Fähigkeiten, Unterstützung im Umfeld). (BO 3.2a)
- können bei Schwierigkeiten ressourcenorientiert Lösungen entwickeln (z.B. alleine, mit Erziehungsberechtigten und/oder Fachpersonen). (BO 3.2c)

Material

- Sprungbrett S.16-17
- AB 6
- WT bzw. Smartboard

Vorbereitung

- Pro SuS ein Sprungbrett bereitlegen
- AB 6 für alle SuS kopieren

Vorgehen

1. Lektionseinstieg

SuS erhalten das AB 6 und lösen die Aufgabe. Im Plenum wird diese Aufgabe besprochen und auf Stereotypen eingegangen.

2. Auseinandersetzung mit den Stereotypen eines Berufes

SuS erhalten das Magazin und lesen die Seiten 16-17 in EA. Anschliessend lösen sie die Aufgabe 2 auf dem AB 6.

3. Austausch in Gruppen

SuS setzen sich in Kleingruppen zusammen und vergleichen die Aufgabe 2. SuS ergänzen ihre Liste mit Ratschlägen bei Frage 4. SuS bereiten sich auf eine Präsentation vor der Klasse vor.

4. Abschluss

Ein Jugendlicher präsentiert die Gruppenarbeit von Aufgabe 2, Frage 4, vor der Klasse. LP schreibt die Ratschläge auf der WT bzw. dem Smartboard mit und ergänzt falls nötig.

Hinweis: Die Liste könnte im Klassenzimmer aufgehängt werden, um Jugendlichen in schwierigen Situationen zu mehr Selbstvertrauen zu verhelfen.

5. mögliche Vertiefung des Themas Stereotypen in der Berufswahl

Weitere Unterrichtsideen und Unterlagen zum Thema Geschlechterrolle im Berufswahlprozess sind auf der Webseite <https://www.srf.ch/sendungen/myschool/mein-beruf> zu finden.

Aufgedeckt: Mythen und falsche Vorstellungen zu beliebten Berufen

Seite 18

Dieser Artikel zeigt den Unterschied zwischen Vorstellungen über einen Beruf im Vergleich zum wirklichen Berufsalltag. Es werden 4 Berufe vorgestellt. Die Jugendlichen setzen sich mit einem Arbeitsfeld auseinander. In verschiedenen Interviews sammeln sie die Vorstellungen ihrer Mitschüler/innen über das Berufsbild. Anschliessend schreiben sie mit Hilfe eines Films und eigener Internetrecherche einen Text über den wirklichen Berufsalltag.

Kompetenzen

Die Schüler/innen...

- können das Selbstbild mit dem Fremdbild respektive der Aussensicht vergleichen und festhalten. (BO 1.1b)
- können sich selbständig Informationen zu mindestens drei ausgewählten Berufen bzw. Ausbildungswegen in verschiedenen Berufsfeldern beschaffen. (BO 2.1b)

Material

- Sprungbrett S.18
- AB 7
- V1
- Medien mit Internetzugang
- WT bzw. Smartboard

Vorbereitung

- Pro SuS ein Sprungbrett bereitlegen
- AB 7 für alle SuS kopieren
- V1 1x ausdrucken und Berufsfelder ausschneiden
Hinweis: Es stehen viele Berufe zur Verfügung. LP entscheidet, welche Berufe zur Auswahl gegeben werden.

Vorgehen

1. Lektionseinstieg

Die 4 Berufe von S.18 werden an die WT bzw. ans Smartboard geschrieben. In der Klasse werden Vorstellungen zum Berufsalltag gesammelt und notiert. Anschliessend lesen die SuS den Artikel auf S. 18 in EA. Sobald die Jugendlichen den Artikel gelesen haben, kommen sie individuell nach vorne und ergänzen das WT-Bild mit Stichworten. Anschliessend werden die Berufe im Plenum besprochen (unerwartete Infos, neue Erkenntnisse, etc.).

2. Auseinandersetzung mit den Vorstellungen eines zugeteilten Berufes

SuS ziehen ein Los mit einem Beruf von V1 und notieren ihren Beruf auf dem AB 7. Anschliessend bearbeiten sie die Aufgabe 2 und interviewen 5 Mitschülerinnen und Mitschüler über deren Vorstellungen über den zugewiesenen Beruf.

Mögliches Auswahlverfahren von Berufen: LP teilt Berufe zu, oder SuS wählen selbst einen Beruf aus.

3. Recherche zu einem zugeteilten Beruf

SuS arbeiten selbständig an ihrem AB und lösen die Aufgaben 3 und 4.

4. Abschluss:

Einige Zusammenfassungen von Berufen können in der Klasse gelesen werden. Alternativ könnte eine Ausstellung der Texte stattfinden oder diese in Kleingruppen präsentiert werden.

Hinweis: Wenn die Berufe doppelt vergeben werden, können Vergleiche gezogen oder die Texte abgeglichen werden.

Verwendete Abkürzungen:

SuS	Schülerinnen und Schüler
LP	Lehrperson
AB	Arbeitsblatt
LB	Lösungsblatt
V	Vorlage
EA	Einzelarbeit
PA	Partnerarbeit
GA	Gruppenarbeit